Ä144 Ziele setzen und erreichen: Mobilität

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND
Beschlussdatum: 15.11.2018

Änderungsantrag zu 1.6.

In Zeile 9 einfügen:
Wir wollen mindestens einen einstunden-Takt an Wochentagen durch Regionalverkehr und landesbedeutsame Buslinien zwischen 5 und 22 Uhr und eine weitere Verbindung um Mitternacht. Langfristig schwebt uns ein brandenburgisches Nachtliniennetz vor. Zunächst ist es vor allem wichtig, dass von Freitag bis Sonntag mehr Züge in der Nacht fahren. Wir wollen, dass am Wochenende bei Regionalexpress-Linien die Zeit zwischen dem letzten und dem ersten Zug maximal zwei Stunden beträgt. Für die S-Bahn in Brandenburg ist der zehnminuten-Takt unser mittelfristiges Ziel. Bei vielfrequentierten Strecken ist eine Taktverdichtung weit darüber hinaus notwendig. Die vom Bund angekündigte Unterstützung für die Einführung eines Taktfahrplans (Deutschlandtakt) unterstützen wir ausdrücklich und wollen einen Brandenburg-Takt bereits vorher im Land so weit wie möglich erreichen, u.a. durch abgestimmtere Fahrzeiten von Bahn- und Busverkehr.

Begründung

Jugendkultur in Brandenburg? Kannste vergessen, wenn es nicht möglich ist, zwischen 0 Uhr und 5 Uhr vom "Crazy" in Friesack wieder zurück nach Nauen zu fahren. Zwischen 23 Uhr und 4 Uhr vom "Scandale" in Cottbus mit dem RE2 zurück nach Lübben? Fehlanzeige! Sollen alle in Brandenburg lebenden Jugendlichen gleichermaßen an der - gar nicht mal so üblen - brandenburgischen Clubkultur teilhaben können, müssen Stadt und Land auch in der Nacht gut erreichbar sein - zumindest am Wochenende. Der größte Kultur-Killer sind die üblichen zwei Stunden, die nach dem Clubben noch am Bahnhof abgesessen werden müssen, bevor der erste Zug am Morgen fährt.